

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt  
und Natur | Postfach 71 51 | 24171 Kiel

An den Vorsitzenden des Umwelt- und  
Agrarausschusses im Schleswig-  
Holsteinischen Landtag  
Herrn Heiner Rickers, MdL

**Der Minister**

Ihr Zeichen: /  
Ihre Nachricht vom: /  
Mein Zeichen: UV-16535/2023  
Meine Nachricht vom: /

Per E-Mail an: [Umweltausschuss@landtag.ltsh.de](mailto:Umweltausschuss@landtag.ltsh.de)

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/929

23. Februar 2023

## 8. Sitzung des UMWA am 08.02.2023

### TOP 5: Bericht der Landesregierung über den aktuellen Stand der Sanierung des Wikingecks in Schleswig

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Damen und Herrn Abgeordnete,

unter dem im Betreff genannten Tagesordnungspunkt 5 hat die Landesregierung zugesagt, dem Ausschuss schriftlich eine Zeitschiene über die landesseitigen Kontakte mit dem Bundesministerium zuzuleiten. Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach.

Der nachfolgenden Auflistung sei vorangestellt, dass der Kreis Schleswig-Flensburg als untere Bodenschutzbehörde zuständig für den Vollzug der Regelungen zur Gefahrenabwehr bei umweltschädlichen Altlasten ist. Hierzu gehört unter anderem die Störerauswahl, also die Festlegung der zur Sanierung Verpflichteten und nötigenfalls die Anordnung und Durchsetzung von Maßnahmen. Der Kreis Schleswig-Flensburg ist somit federführende Stelle und Herr des Verfahrens. Daher finden die Gespräche zur Finanzierungsvereinbarung und zur Verteilung der Sanierungskosten für die Altlast am Wikingeck auch im Wesentlichen zwischen dem Kreis und dem Bund statt.

Dies vorausgeschickt unterstützt das Land neben der freiwilligen Kostenübernahme den Kreis aber auch dabei, den Bund für dessen Verantwortung in die Pflicht zu nehmen. Die Landesregierung ist hierzu mehrfach gegenüber dem Bundesministerium aktiv geworden. Darüber hinaus hat das Land auf Minister- bzw. Staatssekretärinnenebene an drei Runden Tischen teilgenommen, die nachfolgend nicht aufgeführt sind, da der Bund dort mit nachgeordneten Behörden vertreten war.

Datum	Anlass/Thema	Inhalt/Ergebnis
19.05.2022	E-Mail VII St an St Henckel und St Kluckert im BMDV	Antwort St Luksic vom 21.06.2022: Zusicherung Kostenübernahme für die Wasserflächen und Ablehnung weitergehender Beteiligung.
27.06.2022	Schreiben V St an St Luksic im BMDV	Antwort St Luksic vom 22.07.2022: Zusicherung Kostenübernahme für die Wasserflächen und Hinweis auf die laufenden Gespräche zwischen GDWS und Kreis.
19.12.2022	Gemeinsames Schreiben von M Sütterlin-Waack und M Goldschmidt an BM Wissing	Bisher keine Reaktion seitens des Bundes.
02.02.2023	Gespräch V St Günther mit St Henckel (BMDV)	Am Rande eines Gesprächstermins in anderer Sache hat V St Günther das Thema noch einmal deutlich adressiert. St Henckel hat zugesagt, sich des Vorgangs anzunehmen, um eine Lösung herbeizuführen. Im Vordergrund stünden keine finanziellen Fragen, sondern die juristische Klärung.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Goldschmidt